

Daimler investiert 1,5 Milliarden Euro in Sindelfingen

Daimler investiert bis 2020 rund 1,5 Milliarden Euro in das Mercedes-Benz-Werk Sindelfingen. Das Geld dient der Modernisierung der Fabrik. Zugleich sichert der Konzern die Fertigung eines neuen Fahrzeugs in Sindelfingen zu. Im Gegenzug wurden mit dem Betriebsrat Kostenentlastungen in dreistelliger Millionen-Euro-Höhe über mehrere Jahre vereinbart.

Konzernführung und Arbeitnehmervertretung einigen sich zudem darauf, dass bei Fremdvergabe von Leistungen für die Beschäftigten ein vergleichbarer Arbeitsplatz gefunden wird. 100 Mitarbeiter, die seit Frühjahr im Unternehmen arbeiten, werden in eine unbefristete Anstellung übernommen. Desweiteren wird die Anzahl der Ausbildungsplätze ab 2016 für fünf Jahre um insgesamt 150 erhöht.

Um flexibler auf die Nachfrage reagieren zu können, werden die bestehenden Freischichtkonten in zwei separate Arbeitszeitkonten, das so genannte „individuelle Konto“ und das „kollektive Konto“ aufgeteilt. Geleistete Mehrarbeit wird künftig je zur Hälfte auf dem für den Mitarbeiter individuell verfügbaren Konto und dem kollektiven Konto gutgeschrieben. Über das kollektive Konto kann das Unternehmen verfügen. Darüber lassen sich bei Bedarf die Produktionsschichten bessern steuern, zum Beispiel beim Hochlauf neuer Modelle oder Auslauf alter Modelle. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



S-Klasse Produktion im Mercedes-Benz Werk Sindelfingen.
